

GEMEINDENACHRICHTEN



- Entscheidungen für Katsdorf
- EinBlick in den Gemeinderat

- Kinoprogramm
- Aktuelle Corona-Maßnahmen



2 Entscheidungen für Katsdorf

Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer!

Seit 1985 diene ich im Gemeinderat und mit dem Motto „Liebenswertes Katsdorf - lebenswerte Zukunft“ bin ich am 05. Oktober 1997 als Bürgermeisterkandidat angetreten. Ich konnte in der ersten Direktwahl das Bürgermeisteramt gewinnen und bin in der Gemeindegeschichte seit 1850 der längst dienende Bürgermeister!



Es ist Zeit für eine Übergabe des Amtes und meiner Funktionen. Am 03. November wird im Gemeinderat neu gewählt.

Es galt, die anfangs gesetzten Ziele mit Leben zu erfüllen und umzusetzen. Ein kurzer Streifzug durch die letzten 23 Jahre:

Geordnete Finanzen

sind die Grundlage für eine nachhaltige Politik. Heute stehen wir mit Platz 123 in Österreich und als beste Gemeinde im gesamten Mühlviertel, laut Bonitätsranking des „Zentrums für Verwaltungsforschung“, ausgezeichnet da. Musste ich mit Schulden von € 1.959 pro Einwohner starten, so liegen wir heute bei € 734 pro Einwohner und damit im Spitzenfeld der österreichischen Gemeinden!

Durch die Verbesserung der Finanzen und entsprechende Rücklagen, können wieder neue und ökologisch nachhaltige Projekte, wie das Gemeindezentrum „... im Hof“ mit rund 9 Millionen Euro finanziert und damit wieder neuer Raum für Begegnung geschaffen werden.

Heimat bewahren - Zukunft gestalten

Das beeindruckende Zitat: „Landschaft ist der ausgebreitete Seelenzustand eines Volkes“ von Hans Meister ist unser Auftrag mit Bauern und Konsumenten eine Symbiose einzugehen, um gesunde und regionale Lebensmittel zu schaffen und zugleich das Kapital unserer herrlichen Landschaft zu erhalten.

Mit der Obstbaumförderung gelang es, mehr als 400 Obstbäume in unseren Gärten zu pflanzen.



Weidegut - die niedrigste Alm Österreichs mit derzeit 81 Kalbinnen



Obstbaumaktion 2020

Daheim zu sein in einem Ort mit herrlicher Natur, ist für viele „Neuzuzügler“ Realität geworden.



Weizenweg-Siedlung

Das gewollt „behutsame Wachsen“ der Einwohnerzahl unterstützt unsere Politik mit dem Ziel, eine lebenswerte und soziale Gemeinde zu gestalten.

Als aktives Mitglied im Klimabündnis und „Fair Trade Gemeinde“ ist es gelungen, unsere „großen“ Häuser wie Volksschule, Hort, Musikheim, Gemeindeamt und Kino sowie das neue Gemeindezentrum „... im Hof“ zu **100 % CO² neutral** zu versorgen!



PV-Anlage am Volksschulgebäude

Durch gezielte Förderungen haben wir ein bestes Angebot für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel geschaffen. So pendelt an Werktagen fast jede Stunde ein Bus zwischen Lungitz Bahnhof und Gallneukirchen auf der Hauptroute durch unsere Ortschaften.



Postbus bei der Haltestelle „Ortsplatz“

Als anerkannte „Oberösterreichische Energiespargemeinde“ ist es unser Hauptanliegen, auch für nachfolgende Generationen einen gesunden Lebensraum im Mühlviertel zu sichern und als Vorbild Verantwortungsvoll mit den Ressourcen der Erde umzugehen.

Sichere und „Familienfreundliche Gemeinde“

Besonders freut mich der Ausbau **sicherer Gehwege**, wobei **rund 10 Kilometer** neu gebaut und saniert werden konnten. Ich danke ganz besonders den vielen Grundbesitzern und Bauern für die Abtretung und den Verkauf der zugehörigen Bauflächen! Nun ist es möglich, bis auf wenige Teilstücke, von Weigersdorf/Lungitz über Standorf, Nöbling, Neubodendorf, Bodendorf, Breitenbruck zum Hauptort Katsdorf zu gehen.



Gehsteigbau in Neubodendorf

Von dort kann man weiter zur Bahnhaltestelle über Weidegut bis Ruhstetten sicher unterwegs sein! Diese Bauten brachten mir den Spitznamen „**Gehwegbürgermeister**“. Zum Großteil wurde auch eine energiesparende Straßenbeleuchtung und zum Teil Glasfaser mitgebaut. Rund 1,5 Millionen Euro konnten in diesem Bereich investiert werden. Ein besonders freudiger Anblick ist für mich, wenn Kinderwägen, Familien, Jogger und ältere Menschen sicher unterwegs sind!

4 Entscheidungen für Katsdorf

Als Beitrag zu einer sicheren Gemeinde verstehe ich auch die Unterstützung unserer Feuerwehren und aller Einsatzkräfte. In meiner Amtszeit wurden dafür mehr als 2,6 Millionen Euro eingesetzt.



Neues KLF für die FF-Ruhstetten

Unsere Kinder - das Fundament der Zukunft

Es ist unser Schwerpunkt, für Familien von Jung bis Alt beste Bedingungen zu schaffen. Seit Beginn der Bewertungen wurden wir z.B. von der OÖ Arbeiterkammer als **1A Gemeinde in der Kinderbetreuung** ausgezeichnet. Eine Besonderheit stellt bei uns der persönliche Bürgermeister-Babybesuch dar, so konnte ich alle **665 Babys** in meiner Amtszeit seit 1997 begrüßen und den Eltern gratulieren! Meine ersten Besuchskinder sind ja nun schon 23!

Im Rahmen der Familienförderung gibt es seit heuer eine kostenlose, zusätzliche Windeltonne, die sehr gerne genützt wird. Danken darf ich auch den Familien und Kindern, die zur Neugestaltung unserer 10 Spielplätze aktiv beigetragen haben.

Hohe Lebensqualität in Katsdorf - Platz 23 von 2100 Gemeinden Österreichs

In einer offiziellen Studie des Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitutes wurden wir hervorragend bewertet. Zur Lebensqualität zählen auch die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung, Bildung, die Sport- und Kulturangebote, viele tüchtige Gewerbebetriebe und die Nahversorgung!



Nahversorger Billa

Besonders wertvoll sind auch das betreubare Wohnen und die Aktion „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern aus unserem Ort, wofür besonders die ältere Generation dankt.

Mit dem Ausbau der Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung aller Ortschaften im Planungsgebiet, der neuen Kläranlage, des Glasfaser-Breitbandes, einer umweltgerechten Abfallentsorgung und nicht zuletzt mit sicheren Straßen können wir mit einer Topinfrastruktur leben. Für verschiedene Projekte schafften wir Investitionen mit mehr als **€ 30 Millionen in den letzten Jahren** und damit wertvolle Arbeitsplätze und Einkommen.

Danke an meine Familie

Unsere Kinder, Marlene und Lukas, waren zu Beginn meiner Amtszeit 9 und 12 Jahre alt und meine Frau Anni hatte alle Hände voll zu tun, alles zu richten. Ich bin sehr dankbar für das Verständnis für meine Aufgabe und, dass sie immer mit Rat und Tat an meiner Seite sind! Hunderte Berichte und Reden wurden Korrektur gelesen und lektoriert!

Im überregionalen Einsatz

In meiner Funktion im Landesausschuss des OÖ Gemeindebundes und als Bezirkssprecher der Perger Bürgermeister konnte ich viel über Oberösterreich erfahren und dort vor allem die „kleineren Gemeinden“ unterstützen. Die regionale Vertretung in mehreren Gemeindeverbänden, in der „Region Gusental“ und im „Sozialhilfeverband-Perg“ bot mir besondere Möglichkeiten für sozial Schwächere, und ältere Menschen in der Pflege einzutreten. Besonders freut mich die Aufgabe des Bezirksobmannes im sozialen Hilfswerk Perg.

Als Obmann des „Reinhalteverbandes Mittlere Gusen“, mit den Gemeinden Engerwitzdorf – Katsdorf - Ried in der Riedmark und Wartberg, konnte ich nachhaltige Projekte für Gewässer- und Naturschutz umsetzen. Der Ausbau von Kanälen und der Kläranlage Lungitz mit rund € 2,5 Millionen sichert auf Jahrzehnte eine bestmögliche Abwasserreinigung!

In Verantwortung vor Gott und den Menschen

Ich danke allen politisch-konstruktiven Kräften und besonders dem Team der Gemeindebediensteten für die freundschaftliche Zusammenarbeit.



Besichtigung der Baustelle „... im Hof“

Ich blicke mit Hochachtung auf viele Stunden und manchmal leidenschaftliche Diskussionen zurück mit dem einen Ziel, für ein „liebenswertes Katsdorf mit einer lebenswerten Zukunft“ zu arbeiten.

Getragen vom christlichen Glauben und eingebettet in eine gute Gemeinschaft, war es mir eine Freude für viele Jahre aktiv politische Verantwortung zu leben und ich danke für die meist schöne Zeit. Ich bitte vor allem auch unsere Jugend am politischen Geschehen teilzunehmen, sich eine fundierte Meinung zu bilden und für unser Dorf einzutreten.

Es wird immer wieder auch in Zukunft Herausforderungen geben, die wir heute noch nicht kennen. Im Miteinander und mit Respekt füreinander werden wir Probleme meistern und Chancen nützen!

Mit den vielfältigen Herausforderungen ist das Bürgermeisteramt eine der schönsten Aufgaben in der Demokratie!

Herzliche Grüße, alles Gute und Gottes Segen ihr

Bürgermeister Ernst Lehner

TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Neuwahl

In der Gemeinderatssitzung am 03. November 2020 findet die Neuwahl eines Bürgermeisters in geheimer Abstimmung statt. Es werden auch Änderungen in den Gremien entschieden und Entsendungen in Organe außerhalb der Gemeinde vergeben. Außerdem wird als weiteren Tagesordnungspunkt die Eröffnungsbilanz beschlossen.

Die Gemeinde dankt

- LH Mag. Thomas Stelzer für einen Landesbeitrag in Höhe von € 167,00 für das Ferienspiel 2020
- LR Mag. Günther Steinkellner für die Förderung zum Katsdorfer Sammeltaxi in Höhe von € 2.492,42

TOP 2) Antrag des Gemeindevorstandes: Nachtragsvoranschlag 2020 und Mittelfristiger Finanzplan - Berichterstatter: Bgm. Ernst Lehner

Der Nachtragsvoranschlag weist ein positives Nettoergebnis auf. Die Darstellung erfolgt anhand des Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes. Der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan für die Jahre 2020-2024 sowie der Dienstpostenplan wurden ebenfalls besprochen.

TOP 3) Antrag des Gemeindevorstandes: Subventionen 2021 - Berichterstatter: Bgm. Ernst Lehner

Die Subventionen werden größtenteils wie gehabt beibehalten. Für die Kulturtage wird ein Budget von € 6.000,00 eingeplant und die Umweltaktionen werden auf € 2.000,00 erhöht. Die Auszahlungen des Oö. Gemeindeentlastungspaket erfolgen nach Vorlage der Verwendungsnachweise.

TOP 4) Anträge des Gemeindevorstandes: Projekt Gemeindezentrum „...im Hof“

a) Parkplatzbeleuchtung

b) Vergabe der Tischlerarbeiten und Möblierung

- Berichterstatter: Bgm. Ernst Lehner

zu a)

Für die Parkplatzbeleuchtung rund um das Gemeindezentrum werden bewegungsabhängige Leuchten vorgesehen. Der Auftrag umfasst € 27.625,00 netto.

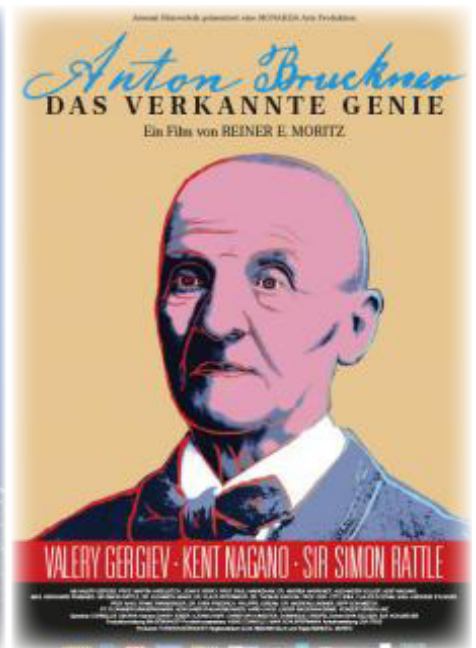
zu b)

Für die Tischlerarbeiten und die Möblierung liegt ein Angebot in Höhe von ca. € 439.000,00 netto vor.

TOP 5) Allfälliges und Anliegen aus den Fraktionen

Diverse Anfragen und Anregungen wurden von Bgm. Lehner beantwortet.

**Alle Tagesordnungspunkte mit Ausnahme von Punkt 3-4) wurden einstimmig beschlossen.
Dieser Bericht stellt nur einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar.
Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.**



Kaiserschmarrndrama

Es scheint, als wären die entspannten Zeiten für den Provinzpolizisten Franz Eberhofer vorbei: Und nein, daran ist nicht der Mord des Webcam-Mädchens aus dem Dorf schuld. Den Fall geht er ganz lässig an, wie immer! Der Grund für seine aufkeimende Unruhe ist vielmehr sein Kollege Rudi, der einen Unfall hatte und vorerst auf den Rollstuhl angewiesen ist. Ganz nebenbei gibt er seinem Kollegen Franz dafür auch noch die Schuld und nistet sich kurzerhand auf dem Hof ein. Fortan erwartet er von seinem Gefährten nicht weniger als vollste Unterstützung und Rundumbetreuung! Doch die Krönung des Ganzen ist eigentlich Eberhofers Freundin Susi. Die hat sich mit Eberhofers Bruder Leopold zusammengetan und will neben dem Hofgrundstück ein Doppelfamilienhaus mit einer Gemeinschaftssauna bauen. Zum Glück ist Franz nicht der Einzige, dem das gehörig gegen den Strich geht! Auch Papa Eberhofer ist alles andere als begeistert von der Idee. Zu dem illustren Treiben gesellt sich noch eine Motorradgang und Fleischpflanzerl, die mit Marihuana versetzt sind. Ach, und das Mordopfer? Da muss Franz zu seinem Entsetzen feststellen, dass seine besten Freunde Simmerl und Flötzingler Stammkunden bei ihr waren...

Es ist zu deinem Besten

Arthur ist ein konservativer, wohlhabender Wirtschaftsanwalt, Kalle ein zu Wutausbrüchen neigender Bauarbeiter und Yus ein harmoniebedürftiger Physiotherapeut. So unterschiedlich die drei Männer auch sein mögen, es eint sie der Missmut über ihre potenziellen Schwiegersöhne: Arthurs Tochter Antonia will den linken Weltverbesserer Alex heiraten, Kalles Tochter Luna liebt den deutlich älteren Aktfotografen Ernesto und Yus' Tochter Sophie schwänzt die Schule, um mit dem Drogendealer Andi rumzuhängen. Die selbst ernannten „Super-Schwäger“ wollen ohne das Wissen ihrer Frauen und Töchter versuchen, die Schwiegersöhne in spe loszuwerden – komme was wolle...

Anton Bruckner – Das verkannte Genie

Der österreichische Komponist Anton Bruckner war zu Lebzeiten den meisten Menschen kein Begriff. Erst zum Ende seines Daseins bzw. Posthum fand seine Arbeit bei den Hörern und Musikkennern Anerkennung. Der Filmemacher Reiner E. Moritz widmet sich zusammen mit dem Dirigenten Valery Gergiev und den Münchner Philharmonikern dem Organisten Anton Bruckner.

Lichtspiele Katsdorf

Gemeindeplatz 1
4223 Katsdorf
Tel.: 0699/11369532
E-Mail.: kinokatsdorf@speed.at



Die genauen Spieltermine sind über die Tageszeitungen, unsere Homepage oder telefonisch (0699/11369532) abrufbar. www.kino-katsdorf.at

8 Amtliche Mitteilungen

Allgemeine Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450.**

Ab Freitag 23.10.2020, 00:00 Uhr gelten neue Corona-Regeln für ganz Österreich

- Abstand halten und Mund- und Nasenschutz gelten weiterhin!
- **Private Indoor-Treffen** sind auf **6 Personen** beschränkt - Für **Private Outdoor-Treffen** ist das Limit **12 Personen** (dies gilt auch für die Gastronomie und ähnliches).
- Professionelle Veranstaltungen sind nur mehr mit Platzzuweisung, Mund- und Nasenschutz und ohne Getränke- und Speisenverabreichung erlaubt. Im **Outdoorbereich** gelten **max. 1.500 Personen** und **Indoor max. 1.000 Personen**.
- Die Bundesländer können zudem noch individuelle Schwerpunkte setzen.

Der Mund-Nasen-Schutz ist in folgenden Bereichen zu tragen:

- Öffentliche Verkehrsmittel und Taxis
- Gesundheitsbereich (Apotheken, Ärzte, etc.)
- Demonstrationen
- Schulen (außerhalb der eigenen Klasse)
- Beherbergungsbetriebe
- Handel und Dienstleistungen (Supermarkt, Autohandel, Banken, Friseure, Einkaufszentren, etc.)
- Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten
- Bädern (ausgenommen Feuchträumen, wie Duschen und Schwimmbädern)
- Sportstätten (ausgenommen bei Sportausübung)
- Museen, Ausstellungen, Bibliotheken, Archiven sowie sonstigen Freizeiteinrichtungen
- Märkte und Gelegenheitsmärkte (z.B. auch Weihnachts- und Adventmärkte)
- Gastronomie
- Veranstaltungen (in geschlossenen Räumen)

Quelle: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

